

## NIEDERSCHRIFT

**über die 13. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen  
am 08. März 2018 im Jugendtreff der Gemeinde Beelen, Osthoff 9, 48361 Beelen**

---

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder
  - Rm Monika Dahlhaus
  - Rm Agnes Große Halbuer
  - Rm Franz-Josef Lüffe
  - Rm Bettina Papenbrock
  - Rm Matthias Nüßing als Vertreter für Rm Claus Ströker
  - Rm Maik Uekötter
  
- b) als sachkundige Bürger
  - SB Jens Amsbeck
  - SB Heinrich Josef Wiengarten
  
- c) von der Verwaltung
  - BM'in Kammann
  - Herr Rieping
  - Herr Werner
  - Frau Wiengarten, zugleich als Schriftführerin

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.40 Uhr**

---

**TAGESORDNUNG**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I.</b>	<b><u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2.	Räumliche Situation des Jugendtreffs Beelen Berichterstatter: Jugendpfleger Martin Werner	3
3.	Vereinszuschüsse hier: Antrag des Boule Clubs Beelen auf finanzielle Unterstützung für dringend notwendige Reparaturarbeiten	4
4.	Bericht der Bürgermeisterin	4
	1. Bericht zur Flüchtlingssituation	4
	2. 1100-Jahr Feier	4
	3. 8Plus-Vital.NRW	5
	Anfragen von Ausschussmitgliedern	5
	1. Kulturpfad	5
	2. Parkourworkshop	5

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 30.11.2017 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

## **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. EINWOHNERFRAGESTUNDE**

---

Es ergeben sich keine Anfragen.

### **2. Räumliche Situation des Jugendtreffs Beelen Berichterstatter: Jugendpfleger Martin Werner**

---

mdl. Bericht

Zuerst besichtigen die Mitglieder des Ausschusses die Räumlichkeiten des Jugendtreffs. Während des Rundganges und auch im Anschluss berichtet Jugendpfleger Martin Werner über die aktuellen laufenden Aktivitäten des Jugendtreffs und gibt auch einen Überblick über abgeschlossene und geplante Projekte, die zeitlich begrenzt sind. Im Anschluss hält der Jugendpfleger einen Kurzvortrag über Zukunftsmöglichkeiten des Jugendtreffs bei Ausweitung auf die Räumlichkeiten der jetzigen Grundschule, die nach dem Umzug in die frühere Hauptschule leer steht. Dazu hat er eine Zeichnung vorbereitet, die durch Bilder seine Ausführungen versinnbildlicht. Seine Ideen basieren auf einer Vernetzung bei der Raumnutzung. Kinder, Familien und Senioren sollen in Kooperation die Räumlichkeiten nutzen können und sich durch ihre Talente gegenseitig bereichern (Anlage 1).

Raumnutzungen könnten dabei sein: Bandprobenraum, Sportraum mit Fitnessgeräten und Tanzmöglichkeiten, Werkstatt für diverse handwerkliche Tätigkeiten, Nähraum, Fahrradwerkstatt, Möbelaufbereitung, Für jede Altersgruppe könnten Angebote geschaffen werden, so z.B. für die Jüngeren Krafttraining und für die Älteren Pilates. Aber auch andere Angebote wie Yoga, Tanz usw. wären denkbar. Kurse verschiedenster Art könnten altersübergreifend angeboten werden wie z.B. Nähen, Siebdruck, Kreativkurse usw. Nach einer Einführung durch ein Team des Jugendtreffs könnten die Angebote in die Eigeninitiative nach einer Schulungs- und Vorbereitungszeit übergehen. Erweitert könnte eine Film- und Mediennutzung dazu kommen und so die moderne Technik berücksichtigen.

Martin Werner wies auch darauf hin, dass er für die Vernetzung der Altersgruppen ein Café begrüßen würde. Beratungsangebote könnten ergänzend angeboten werden wie auch eine Leseraum und dem Motto „Biblio“. Schnittpunkt für die Aktionen könnte der Jugendtreff sein, wichtig wäre jedoch nach Meinung von Martin Werner die Förderung der Eigeninitiative der Nutzerinnen und Nutzer.

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe lobt die Idee. Ihm schließen sich die anderen Ausschussmitglieder an. Das Konzept wird begrüßt und soll nach Möglichkeit in die weiteren Überlegungen bei der Nutzung der Grundschule einfließen. Ein Beschluss dazu wird nicht gefasst.

### 3. Vereinzuschüsse hier: Antrag des Boule Clubs Beelen auf finanzielle Unterstützung für dringend notwendige Reparaturarbeiten

---

SV 12/2018

Der Antrag des Bouleclubs wird vom Ausschussvorsitzenden Rm Strübbe vorgestellt.

BM'in Kammann berichtet über wichtige Klärungsprozesse bezüglich des Gesamtgeländes „Bouleheim“ und über die aktuelle Situation der Baugenehmigungen. Sie erläutert den ehrenamtlichen Einsatz der Architekten Christina und Joachim Hassa. Alles zur Klärung der baulichen Situation, so BM Elisabeth Kammann, ist auf den Weg gebracht und die Gemeindeverwaltung hat dazu auch Kosten übernommen.

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe führt aus, dass der Bouleclub eine teure Gebäudeversicherung für 500 € abgeschlossen hat, die sich um rund 250 € reduzieren könnte, wenn die Gemeinde Beelen als Versicherungsnehmerin auftritt. BM'in Kammann sagt zu, dass diese Möglichkeit von der Gemeindeverwaltung geprüft wird. Rm Nüssing und Rm Große Halbuer begrüßen dies.

SB Amsbeck merkt an, dass die Hintergründe für die Antragstellung des Bouleclubs fehlen und die Beratung vor Abschluss der Bauanträge beim Kreis nicht erfolgen sollte. Ausschussvorsitzender Rm Strübbe merkt an, dass der Antrag durchaus im Moment beraten werden sollte.

RM Strübbe lässt über den Antrag des Bouleclubs abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Antrag des Bouleclubs auf einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis: - einstimmig -**

### 4. Bericht der Bürgermeisterin

---

#### 1. Bericht zur Flüchtlingssituation

Fachbereichsleiter Herr Rieping berichtet über die Flüchtlingssituation (Anlage 2).

#### 2. 1100-Jahr Feier

BM'in Kammann gibt Ausführungen zu 1100-Jahr Feier. Sie stellt fest, dass bisher noch keine Anregungen an die Verwaltung herangetragen wurden, obwohl dazu aufgerufen wurde.

Im Herbst soll lt. Vorschlag der Bürgermeisterin eine Offensive zur Planung gestartet werden. Sie weist darauf hin, dass die Kolpingfamilie auf jeden Fall ein Oktoberfest plant.

#### 3. 8Plus- Vital.NRW

Weiterhin berichtet die BM, dass in Bezug auf Vital NRW weitere Schritte eingeleitet wurden, eine Berichterstattung dazu aber aktuell noch nicht ansteht.

Anfragen von Ausschussmitgliedern1. Kulturpfad

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe fragt nach dem Planungsstand für die weitere Installierung des Kulturpfades. BM'in Kammann teilt mit, dass die Stelen aufgestellt wurden und die Schilder angebracht werden sollen, sobald das Wetter dies zulässt.

2. Parkourworkshop

RM Dahlhaus fragt nach der Anmeldezahl für den Parkourworkshop am kommenden Wochenende. Jugendpfleger Werner teilt mit, dass 15 Anmeldungen vorliegen.